



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4103-001

GISPADID: 2000545

Objektbezeichnung:

NSG Dueffel - Kellener Altrhein und Flussmarschen

Schutzstatus:

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Bedburg-Hau

Gemeinde: Kleve

Digitalisierte Fläche (ha):

301,42

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Oestlich von Griethausen und Kellen befindet sich das NSG Dueffel-Kellener Altrhein und Flussmarschen. Der Kellener (Schmidthausener-) Altrhein ist ein historischer Rheinlauf. Er war ganz sicher in der Zeit zwischen 1.000 u. 1.200 n.Chr. aktiv und buesste aber bereits im 13. Jhd. seine Bedeutung als Schifffahrtsweg voellig ein. Bereits um 1250 n.Chr. floss der Rhein von Emmerich kommend auf Griethausen zu. Nachfolgend verlandete der Altlauf rasch. Der Kellener Altrhein wird auf der westlichen Seite von einem alten Banndeich (Kleverhamscher Deich bzw. Schlafdeich)- auf der Ostseite frueher von einem Sommerdeich begleitet. Laengs des alten Sommerdeiches, der innerhalb des NSG nicht mehr vorhanden ist, finden sich einige Kolke (nordwestl. Schapstall). Parallel (oestlich) zum Altlauf verlaeuft eine noch deutlich erkennbare Flutrinne, gefuellt mit Auenlehmen.

Der Kellener Altrhein steht mit dem Rheinstrom nicht mehr in direkter Verbindung. Ein Schleusentor sowie eine Pumpstation bei Griethausen trennen diesen Altrheinarm vom Rheinstrom.

In suedlicher Verlaengerung des NSG Kellener Altrhein laesst sich dieser stark gewundene Altlauf bis zur Kalflack (4103-026) verfolgen. Da bei der Ausbildung des Kellener Altrheines eine alte Roemerstrasse zerstoert wurde, kann geschlossen werden, dass dieser Rheinlauf in der nachroemischen Zeit entstand. Der ehemalige Rheinlauf laesst sich im Gelaende noch deutlich verfolgen. Teilweise sind offene Wasserflaechen in tiefer ausgewaschenen Stellen des Strombettes vorhanden. Stellenweise sind diese Senken nur temporaer wasserfuehrend. Teilweise zeigt sich der Altlauf als feuchte (bis nasse), gegen das Umland deutlich abgesetzte Rinnenstruktur. In einigen Bereichen ist die Altstromrinne mit Bauschutt verfuellt. Suedwestlich Spitzenhof lagen frueher 13 Abgrabungsteiche, die inzwischen mit Bauschutt zum groessten Teil verfuellt wurden.

Noerdlich von Haus Eyl (TK 4203) verlaeuft eine, etwa ost-west-gerichtete, in sich deutlich gewundene Senke. Ihren Ursprung hat sie in einem Graben, der von Jaegern als Landschaftsbereicherung und Wildeinstand mit einer Erlen-Weidenbepflanzung versehen wurde (Breite max.40 m). Der Graben liegt innerhalb des Waeldchens und ist stark versumpft. Nach Nordosten saeumt eine Baumreihe mit Gebuesch den allmaehlich trockenfallenden Graben. Nach Westen ist es eine als Gruenland genutzte, ausgepraegte Senke. An der Einmuendung in den Kellener Altrhein liegt ein kleiner Tuempel, es ist eine historische Deichbruchstelle, ein Kolk (frueher verlief hier ein mittlerweile abgetragener Sommerdeich). Die Rinne liegt in Verlaengerung der Warbeyener Rheinschlinge (Warbeyener Graben, vgl. 4103-009). Moeglicherweise ist hierin die Fortsetzung dieses Rheinlaufes zu suchen. Der Kellener Altrhein waere somit juenger als die Warbeyer Rheinschleife.

Typische Bodenarten des Altlaufes sind Gley und Brauner Auenboden (stellenweise vergleyt). Die Boeden sind ab 0-80 cm unter Flur kalkhaltig (also noch sehr jung).

Schutzziel:



Als Zeugnis der historisch belegten Rheinverlagerungen in diesem Raum von geowissenschaftlicher, landeskundlicher sowie oekologischer Bedeutung.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Flutmulde

Kies- oder Sandbänke

Auenlehm

Kolk

Altarm,-wasser

Verlandungszone

ehemalige Deiche oder Dämme

Dias vorhanden

archaeologisch-historische Objekte

Umfeld:

Acker

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung:

Bereits als NSG ausgewiesen. Zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster.

Naturräumliche Zuordnung:

577 – Untere Rheinniederung

Höhe über NN:

min. 12 m, max. 15 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4103-001

Objektbezeichnung:

NSG Dueffel - Kellener Altrhein und Flussmarschen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Bedburg-Hau

Gemeinde: Kleve

Digitalisierte Fläche (ha): 301,42

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4103, Q3, VQ1

4103, Q3, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2511598 / H: 5743386

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten:

Historische Karten / Biotopkataster /
Amt fuer Bodendenkmalpflege, Aussenstelle Xanten